Montage- und Betriebsanleitung

REMKO KWT 200 DC

Lokales Inverter-Raumklimagerät ohne Außeneinheit

0103-2015-03 Version 1, de_DE

Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

Vor Inbetriebnahme / Verwendung der Geräte ist diese Anleitung sorgfältig zu lesen!

Diese Anleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss immer in unmittelbarer Nähe des Aufstellungsortes, bzw. am Gerät aufbewahrt werden.

Änderungen bleiben uns vorbehalten; für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung!

Montage- und Betriebsanleitung (Original)

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheits- und Anwenderhinweise ... 4
1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 4
1.2 Kennzeichnung von Hinweisen ... 4
1.3 Personalqualifikation ... 4
1.4 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise ... 5
1.5 Sicherheitsbewusstes Arbeiten ... 5
1.6 Sicherheitshinweise für den Betreiber ... 5
1.7 Sicherheitshinweise für Montage-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten ... 5
1.8 Eigenmächtiger Umbau und Veränderungen ... 6
1.9 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 6
1.10 Gewährleistung ... 6
1.11 Transport und Verpackung ... 6
1.12 Umweltschutz und Recycling ... 6
2 Technische Daten ... 7
2.1 Gerätedaten ... 7
2.2 Geräteabmessungen ... 8
2.3 Kennlinien - Heizleistungsdiagramm ... 8
3 Aufbau und Funktion ... 9
3.1 Gerätebeschreibung ... 9
4 Bedienung ... 10
5 Montage und Installation ... 14
6 Elektrischer Anschluss ... 20
7 Inbetriebnahme ... 21
8 Störungsbeseitigung und Kundendienst ... 23
9 Pflege und Wartung ... 25
10 Außerbetriebnahme ... 26
11 Gerätedarstellung und Ersatzteilliste ... 27
11.1 Gerätedarstellung ... 27
11.2 Ersatzteilliste ... 30
12 Index ... 32

1 Sicherheits- und Anwenderhinweise

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes oder deren Komponenten die Betriebsanleitung aufmerksam durch. Sie enthält nützliche Tipps, Hinweise sowie Warnhinweise zur Gefahrenabwendung von Personen und Sachgütern. Die Missachtung der Anleitung kann zu einer Gefährdung von Personen, der Umwelt und der Anlage oder deren Komponenten und somit zum Verlust möglicher Ansprüche führen.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung und zum Betrieb der Anlage erforderlichen Informationen (z.B. Kältemitteldatenblatt) in der Nähe der Geräte auf.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Personenschutz sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Die in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise sind einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Direkt an den Geräten angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbaren Zustand gehalten werden.

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

GEFAHR!

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Verletzungen oder zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Personalqualifikation

Das Personal für Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen.

1.4 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und Geräte zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Geräte.
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung.
- Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen.

1.5 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betriebes, sind zu beachten.

1.6 Sicherheitshinweise für den Betreiber

Die Betriebssicherheit der Geräte und Komponenten ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung und im komplett montiertem Zustand gewährleistet.

- Die Aufstellung, Installation und Wartungen der Geräte und Komponenten darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Ein vorhandener Berührungsschutz (Gitter) für sich bewegende Teile darf bei einem sich im Betrieb befindlichen Gerät nicht entfernt werden.
- Die Bedienung von Geräten oder Komponenten mit augenfälligen Mängeln oder Beschädigungen ist zu unterlassen.
- Bei der Berührung bestimmter Geräteteile oder Komponenten kann es zu Verbrennungen oder Verletzungen kommen.
- Die Geräte oder Komponenten sind keiner mechanischen Belastung, extremen Wasserstrahl und extremen Temperaturen auszusetzen.
- Räume in denen Kältemittel austreten kann sind ausreichend zu be- und entlüften. Sonst besteht Erstickungsgefahr.
- Alle Gehäuseteile und Geräteöffnungen, z.B. Luftein- und -austrittsöffnungen, müssen frei von fremden Gegenständen, Flüssigkeiten oder Gasen sein.
- Die Geräte sollten mindestens einmal jährlich durch einen Fachkundigen auf ihre Arbeitssicherheit und Funktion überprüft werden. Sichtkontrollen und Reinigungen können vom Betreiber im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.

1.7 Sicherheitshinweise für Montage-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten

- Bei der Installation, Reparatur, Wartung oder Reinigung der Geräte sind durch geeignete Maßnahmen Vorkehrungen zu treffen, um von dem Gerät ausgehende Gefahren für Personen auszuschließen.
- Aufstellung, Anschluss und Betrieb der Geräte und Komponenten müssen innerhalb der Einsatz- und Betriebsbedingungen gemäß der Anleitung erfolgen und den geltenden regionalen Vorschriften entsprechen.
- Regionale Verordnungen und Gesetze sowie das Wasserhaushaltsgesetz sind einzuhalten.
- Die elektrische Spannungsversorgung ist auf die Anforderungen der Geräte anzupassen.
- Die Befestigung der Geräte darf nur an den werkseitig vorgesehenen Punkten erfolgen. Die Geräte dürfen nur an tragfähigen Konstruktionen oder Wänden oder auf Böden befestigt bzw. aufgestellt werden.
- Die Geräte zum mobilen Einsatz sind auf geeigneten Untergründen betriebssicher und senkrecht aufzustellen. Geräte für den stationären Betrieb sind nur in fest installiertem Zustand zu betreiben.
- Die Geräte und Komponenten dürfen nicht in Bereichen mit erhöhter Beschädigungsgefahr betrieben werden. Die Mindestfreiräume sind einzuhalten.
- Die Geräte und Komponenten erfordern einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu entzündlichen, explosiven, brennbaren, aggressiven und verschmutzten Bereichen oder Atmosphären.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden.

1.8 Eigenmächtiger Umbau und Veränderungen

Umbau oder Veränderungen an den Geräten oder Komponenten sind nicht zulässig und können Fehlfunktionen verursachen. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden. Originalersatzteile und vom Hersteller zugelassenes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

1.9 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Geräte sind je nach Ausführung und Ausrüstung ausschließlich als Klimagerät zum Abkühlen bzw. Erwärmen des Betriebsmediums Luft und innerhalb eines geschlossenen Raumes vorgesehen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und Installationsanweisung und die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.

1.10 Gewährleistung

Voraussetzungen für eventuelle Gewährleistungsansprüche sind, dass der Besteller oder sein Abnehmer im zeitlichen Zusammenhang mit Verkauf und Inbetriebnahme die dem Gerät beigefügte „Gewährleistungsurkunde" vollständig ausgefüllt an die REMKO GmbH & Co. KG zurückgesandt hat. Die Gewährleistungsbedingungen sind in den „Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen" aufgeführt. Darüber hinaus können nur zwischen den Vertragspartnern Sondervereinbarungen getroffen werden. Infolge dessen wenden Sie sich bitte erst an Ihren direkten Vertragspartner.

1.11 Transport und Verpackung

Die Geräte werden in einer stabilen Transportverpackung geliefert. Überprüfen Sie bitte die Geräte sofort bei Anlieferung und vermerken eventuelle Schäden oder fehlende Teile auf dem Lieferschein und informieren Sie den Spediteur und Ihren Vertragspartner. Für spätere Reklamationen kann keine Gewährleistung übernommen werden.

⚠ WARNUNG!

Plastikfolien und -tüten etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!

Deshalb:

- Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen.

- Verpackungsmaterial darf nicht in Kinderhände gelangen!

1.12 Umweltschutz und Recycling

Entsorgung der Verpackung

Alle Produkte werden für den Transport sorgfältig in umweltfreundlichen Materialien verpackt.
Leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Abfallverminderung und Erhaltung von Rohstoffen und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial daher nur bei entsprechenden Sammelstellen.

Entsorgung der Geräte und Komponenten

Bei der Fertigung der Geräte und Komponenten werden ausschließlich recyclebare Materialien verwendet. Tragen Sie zum Umweltschutz bei, indem Sie sicherstellen, dass Geräte oder Komponenten (z.B. Batterien) nicht im Hausmüll sondern nur auf umweltverträgliche Weise nach den regional gültigen Vorschriften, z.B. durch autorisierte Fachbetriebe der Entsorgung und Wiederverwertung oder z.B. kommunale Sammelstellen entsorgt werden.

2 Technische Daten

2.1 Gerätedaten

Baureihe		KWT 200 DC
Betriebsweise		Lokales 2-Schlauch Klimagerät mit Inverter-Technik zum Kühlen und Heizen
Nennkühlleistung [1)]	kW	1,85 (1,10-2,93)
Energieeffizienzklasse Kühlen		A
Energieeffizienzgröße EER [1)]		2,61
Energieverbrauch, stündlich	kWh/60 min	0,71
Nennheizeistung [1)]	kW	2,27 (0,90-3,05)
Leistungsaufnahme elektr. Heizwiderstand	kW	0,85
Energieeffizienzklasse Heizen		A
Energieeffizienzgröße COP [1)]		3,17
Energieverbrauch, stündlich	kWh/60 min	0,72
Entfeuchtungsleistung	l/h	1,0
Einsatzbereich (Raumvolumen), ca.	m³	80
Einstellbereich	°C	10-32
Arbeitsbereich Kühlen	°C / r.F.%	-15 bis +50 / 35-65
Arbeitsbereich Heizen	°C / r.F.%	-15 bis +32 / 35-65
Kältemittel [3)]		R 410A
Kältemittel, Grundmenge	kg	0,85
CO_2- Äquivalent	t	1,68
Betriebsdruck max. HD/ND	bar	42/19
Umluftvolumenstrom je Stufe	m³/h	280/300/330
Schalldruckpegel je Stufe [2)]	dB(A)	35/38/43
Schallleistung max.	dB(A)	51
Spannungsversorgung	V/Ph/Hz	230 / 1~/ 50
Schutzart	IP	20
Max. Leistungsaufnahme	W	2300
Elektr. Nennleistungsaufnahme [1)] Standbybetrieb	W	<0,5
Max. Stromaufnahme	A	10,5
Durchmesser Anschluss Rohrkanal	mm	160
Max. Rohrkanallänge	m	2

REMKO KWT

Baureihe		KWT 200 DC
Abmessungen Höhe	mm	735
Abmessungen Breite	mm	839
Abmessungen Tiefe	mm	280
Gewicht	kg	49
Seriennummer		1468
EDV-Nr.		1612200

[1] Nach DIN EN 14511

[2] Abstand 1 m Freifeld

[3] Enthält Treibhausgas nach Kyoto-Protokoll (GWP 1975)

2.2 Geräteabmessungen

Abb. 1: Geräteabmessungen KWT 200 DC (Alle Angaben in mm)

Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten.

2.3 Kennlinien - Heizleistungsdiagramm

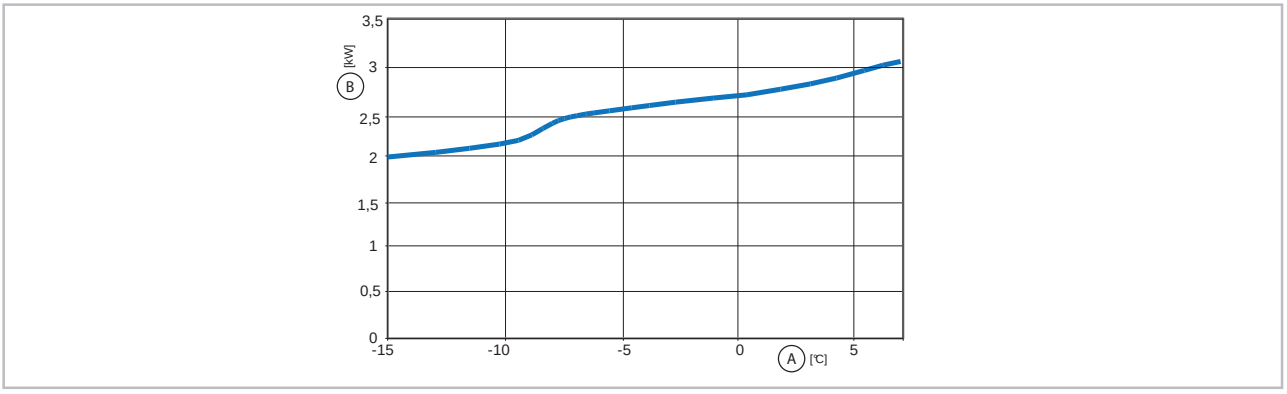


Abb. 2: Heizleistungskurve

A: Außentemperatur
B: Heizleistung

3 Aufbau und Funktion

3.1 Gerätebeschreibung

Das lokale Raumklimagerät besteht aus einem kompakten Gehäuse und 2 Abluftschläuchen für die Abführung/Aufnahme der Wärme.

Der im Gerät verbaute Verflüssiger dient im Kühlbetrieb zur Abgabe der aus dem Raum entnommenen Wärme an die Außenluft. Im Heizbetrieb kann im zu beheizenden Raum die am Verflüssiger aufgenommene Wärme über den ebenfalls intigrierten Verdampfer abgegeben werden. Sollte die aus der Außenluft entzogene Wärmemenge nicht ausreichen, schaltet sich die eingebaute elektrische Zusatzheizung automatisch zu. Diese kann auch manuell über die Infrarot-Fernbedienung als "Booster" genutzt werden um den Sollwert schnellstmöglich zu erreichen. In beiden genannten Betriebsarten passt sich die vom Kompressor erzeugte Leistung exakt an den Bedarf an und regelt so die Solltemperatur mit minimalen Temperaturschwankungen. Durch diese "Inverter-Technik" wird zu konventionellen lokalen Raumklimageräten Energie eingespart und die Schallemission auf ein besonders geringes Maß reduziert.

Das Klimagerät ist im Innenbereich für den unteren Wandbereich konzipiert. Die Bedienung erfolgt über eine Infrarot-Fernbedienung.

Das Klimagerät besteht aus einem Kompressor, Verdampfer und Verfüssiger in Lamellenbauweise, Verdampfer- und Verflüssigerventilator sowie der Regelung und Kondensatwanne.

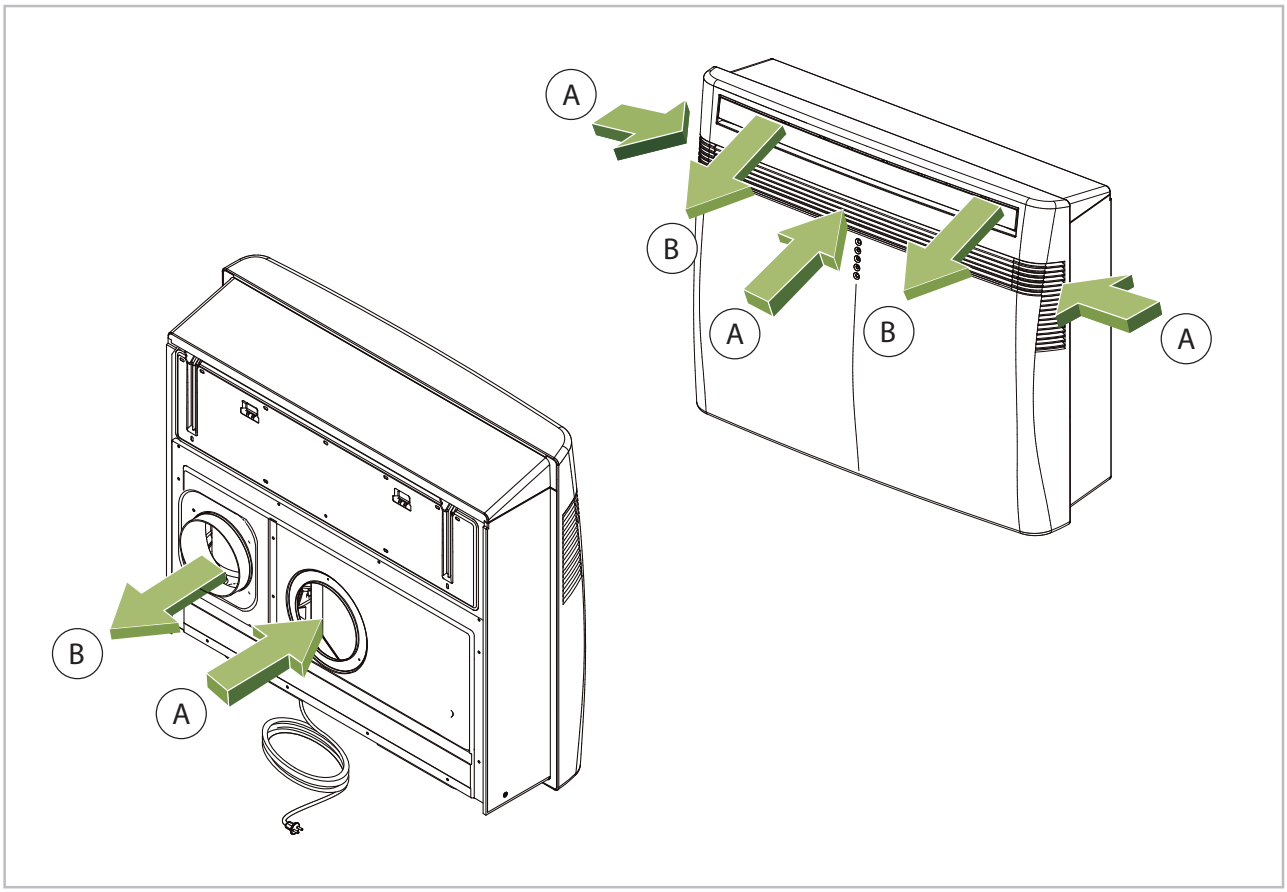


Abb. 3: Gerätefunktion

A: Lufteintritt

B: Luftaustritt

4 Bedienung

Infrarot-Fernbedienung

Die Infrarot-Fernbedienung sendet die programmierten Einstellungen in einem Abstand von bis zu 6 m zum Empfangsteil des Innengerätes. Ein ungestörter Empfang der Daten ist nur möglich, wenn die Fernbedienung auf das Empfangsteil gerichtet und keine Gegenstände die Übertragung behindern.

Vorbereitend sind zwei Batterien (Typ AAA) in die Fernbedienung einzusetzen. Ziehen Sie dazu die Klappe des Batteriefachs ab und setzten die Batterien polungsrichtig ein (siehe Markierung).

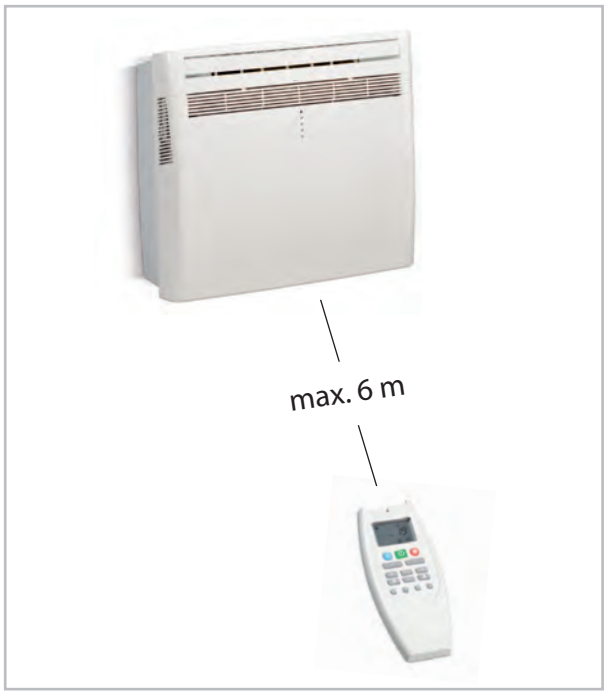


Abb. 4: Maximaler Abstand

! HINWEIS!

Ersetzen Sie entladene Batterien sofort durch einen neuen Satz, da sonst die Gefahr des Auslaufens besteht. Bei längeren Außerbetriebnahmen empfiehlt es sich die Batterien zu entfernen.

Achten Sie beim Wechsel der Batterien darauf, dass ausschließlich 2 Stk. 1,5V AAA Alkaline Batterien verwendet werden. Diese befinden sich auf der Rückseite der Infrarot-Fernbedienung und sind über die Schiebeabdeckung zu erreichen. Merken Sie sich die DIP-Schalter-Einstellung und verstellen Sie diese nicht! Beachten Sie die korrekte Polarität.

Nach dem Einsetzen der neuen Batterien blinkt die Zeitanzeige im Display. Stellen Sie die Uhrzeit mit der Taste „Time“ ein.

Die Infrarot-Fernbedienung ist nun wieder einsatzbereit.

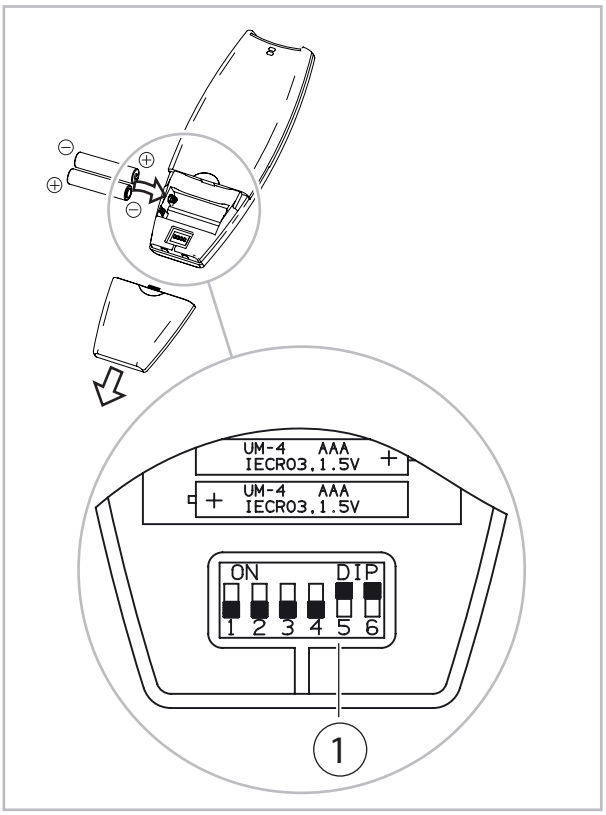


Abb. 5: Batteriewechsel

1: DIP-Schalter

Helfen Sie mit, Energieverbräuche im Stand-By-Betrieb einzusparen! Wird das Gerät, die Anlage oder die Komponente nicht verwendet, empfehlen wir eine Unterbrechung der Spannungsversorgung. Der Sicherheit dienende Komponenten unterliegen nicht unserer Empfehlung!

Tasten der Fernbedienung und ihre Funktionen

Die Übermittlung der Einstellungen wird durch ein kurz erscheinendes Symbol am Display angezeigt.

Abb. 6: Tasten der Fernbedienung

① **Taste „⏻ (EIN/AUS)“**

Mit dieser Taste nehmen Sie das Gerät in Betrieb.

② **Taste "❄" - Modus "Kühlen"**

Durch Betätigen dieser Taste können Sie zwischen folgenden Betriebsarten wählen:

Kühlen [A]:

die Raumtemperatur wird abgesenkt

Trocknen [B]:

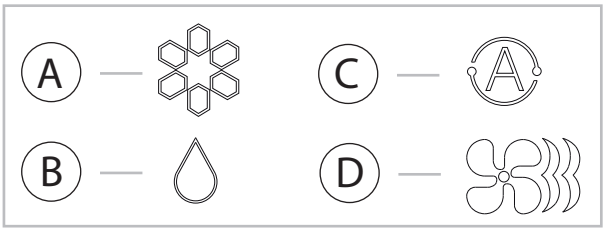
die Raumluft wird entfeuchtet

Automatik [C]:

das Gerät wählt anhand der Raumtemperatur und dem eingestellten Sollwert automatisch zwischen den Betriebsarten Kühlen und Heizen

Umluft [D]:

das Klimagerät arbeitet nur im reinen Umluftmodus



③ **Taste "+" und "-" Temperatureinstellung**

Mit diesen Tasten kann die Soll-Temperatur in 1°C-Schritten erhöht bzw. gesenkt werden

④ **Taste „FAN“ - Lüftergeschwindigkeit**

Durch Betätigen dieser Taste verstellen Sie die Lüftergeschwindigkeit in folgenden Stufen:

Automatik [A]:

automatische Geschwindigkeitsanpassung nach benötigter Leistung

Hoch [B]:

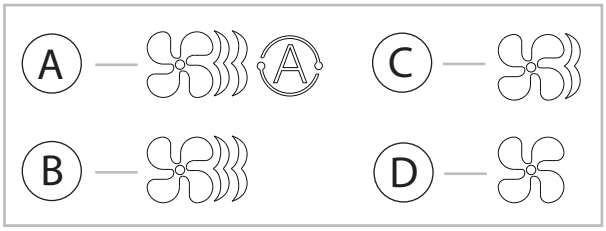
hohe Lüftergeschwindigkeit

Mittel [C]:

mittlere Lüftergeschwindigkeit

Niedrig [D]:

niedrige Lüftergeschwindigkeit



⑤ **Taste „☾“ - Nacht/Economy Modus**

Durch Betätigen dieser Taste wird der Nacht/Economy Modus aktiviert. In der Fernbedienung erscheint das Symbol ☾. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird im Heizmodus nach 60 Minuten der eingestellte Sollwert um 1°C gesenkt. Im Kühl- oder Entfeuchtungsmodus wird die eingestellte Temperatur um 2 °C erhöht. Um Geräusche zu minimieren, wird zusätzlich die Lüftergeschwindigkeit reduziert.

⑥ **Taste „ST“ - Uhrzeit und Timer einstellen**

Mit dieser Taste können Sie die aktuelle Uhrzeit und die Uhrzeiteinstellungen des Timers vornehmen.

Uhrzeit einstellen:

drücken Sie die Taste 3 mal hintereinander. Die Zeitanzeige der Fernbedienung blinkt. Stellen Sie über die Tasten „H“ und „M“ die gewünschte Zeit ein. Nach kurzer Zeit werden die Einstellungen automatisch übernommen.

Timer programmieren:

Einschaltzeit

Durch einmaliges Drücken der „ST“ Taste fängt die Uhrzeit an zu blinken und im Display erscheint "ON". Mit Hilfe der Tasten „H“ und „M“ kann nun die gewünschte Startzeit eingestellt werden. Nach 10 Sekunden werden die Einstellungen automatisch übernommen. Starten Sie nun das Klimagerät. Anschließend drücken Sie die „Timer“ Taste um diesen zu aktivieren.

Ausschaltzeit

Durch zweimalige Drücken der „ST“ Taste fängt die Uhrzeit an zu blinken und im Display erscheint "OFF". Mit Hilfe der Tasten „H“ und „M“ kann nun die gewünschte Startzeit eingestellt werden. Nach 10 Sekunden werden die Einstellungen automatisch übernommen. Starten Sie nun das Klimagerät. Anschließend drücken Sie die „Timer“ Taste um diesen zu aktivieren. Um den Timer jeden Tag zu den gewünschten Zeiten zu starten, drücken Sie Sie die „Timer“-Taste so lange, bis im Display erscheint.

Nach Aktivierung der Timerfunktion ist die Fernbedienung ohne Funktion. Erst nach dem Deaktivieren der Timerfunktion, kann eine Umstellung an der Fernbedienung vorgenommen werden. Es wird immer der letzte Befehl von der Fernbedienung übernommen.

⑦ Taste „Ⓗ“ - Stunden einstellen

Diese Taste dient zum Einstellen der Stunden (siehe Taste "ST" - Uhrzeit und Timer einstellen)

⑧ Infrarot Sender

⑨ Temperatur Sensor

⑩ Display

Die Beschreibung der einzelnen Symbole siehe unter *„Anzeige der Fernbedienung“ auf Seite 13*

⑪ Taste „❄“- Modus "Heizen"

Durch Betätigen dieser Taste können Sie zwischen folgenden Betriebsarten wählen:

Heizen [A]:

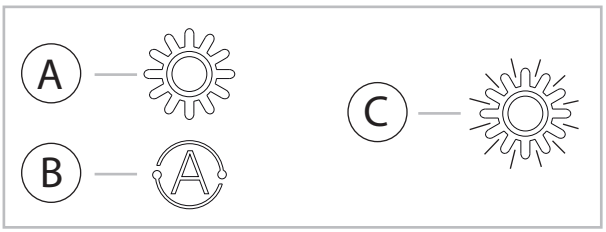
die Raumtemperatur wird erhöht

Automatik [B]:

das Gerät wählt anhand der Raumtemperatur und dem Sollwert automatisch zwischen den Betriebsarten Heizen und Kühlen

Elektrische Zusatzheizung [C]:

das Gerät läuft im Umluftmodus mit Unterstützung der elektrischen Zusatzheizung



⑫ Taste „FLAP“

Mit dieser Taste wird die Lamellenposition eingestellt. Grundsätzlich kann zwischen einer fixen Position und dem Swing-Betrieb gewählt werden.

⑬ Taste „iFEEL“

Nach Betätigung dieser Taste wird die Raumtemperatur über die Infrarot-Fernbedienung erfasst und in kurzem zeitlichen Abstand an das Gerät übertragen. Im Display erscheint das "IFeel" Symbol.

⑭ Taste „“

Manuelle Aktivierung/Deaktivierung der elektrischen Zusatzheizung.

⑮ Taste „“ - Timer

Zum aktivieren des Timers muss diese Taste gedrückt werden

⑯ Taste „Ⓜ“

Diese Taste dient zum Einstellen der Minuten (siehe Taste "ST" - Uhrzeit und Timer einstellen)

⑰ Taste „“ - Turbo-Modus

Durch Betätigen dieser Taste wird der Turbo-Modus aktiviert. Dieser funktioniert nur in den Betriebsarten Kühlen und Heizen. In der Betriebsart Kühlen wird durch ein Anheben der Verdichter- und Lüfterfrequenz die bestmögliche Leistung erreicht. In der Betriebsart Heizen wird zusätzlich die eingebaute elektrische Heizung aktiviert. Ist der Turbo-Modus eingestellt blinkt die Betriebsleuchte in längeren Abständen.

Anzeige der Fernbedienung

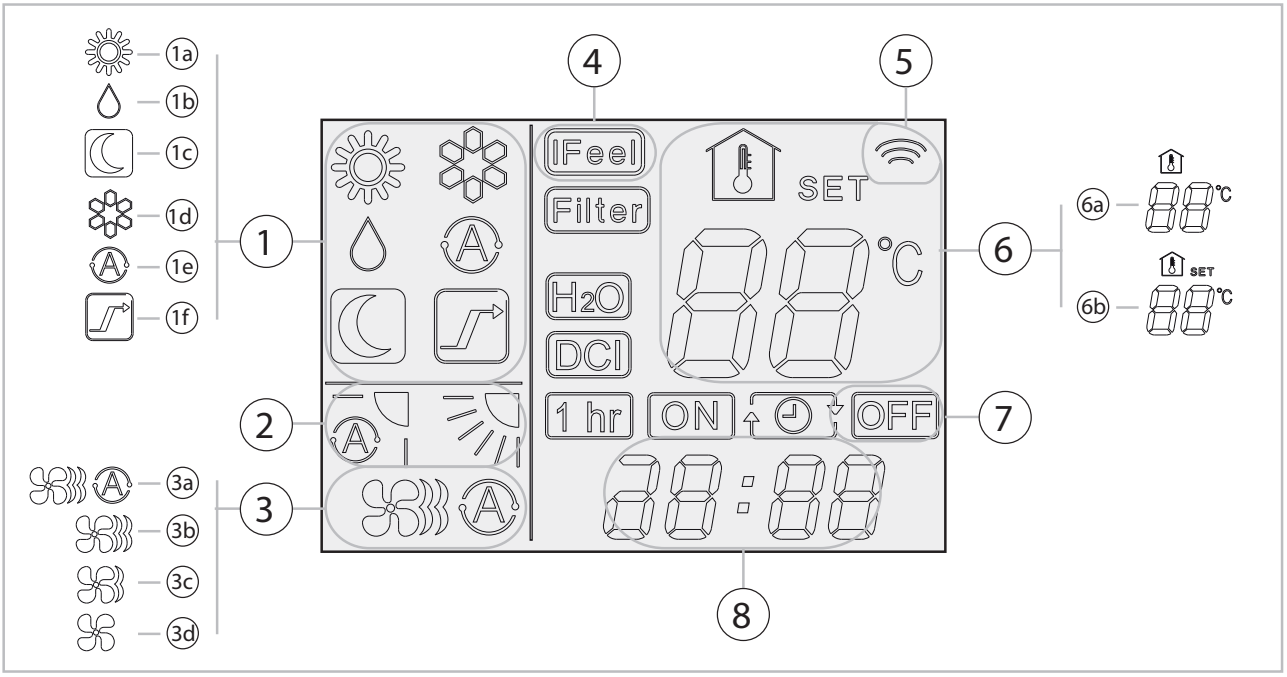


Abb. 7: Anzeige der Fernbedienung

1: Ausgewählter Modus
1a: Heizmodus
1b: Entfeuchtungsmodus
1c: Nachtmodus
1d: Kühlmodus
1e: Automatikmodus
1f: Turbomodus
2: Ausgewählte Lamelleneinstellung/ Swing-Funktion
3: Ausgewählte Lüftereinstellung
3a: Automatisch
3b: Hoch
3c: Mittel
3d: Niedrig
4: "iFEEL"-Funktion aktiviert
5: Signalausgabe zum Gerät
6: Ist-Wert / Soll-Wert
6a: Aktuelle Raumtemperatur
6b: Soll-Wert
7: Ausgewählter Timermodus
8: Uhrzeit

Anzeige am Innengerät

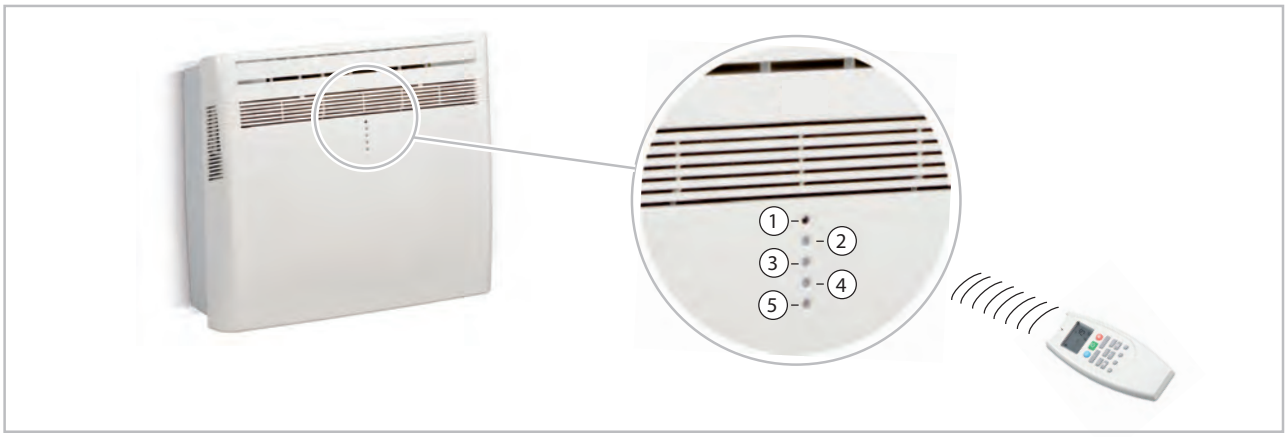


Abb. 8: Anzeige am Innengerät

1: Signalempfänger IR
2: Timer aktiviert
3: Standby
4: Betriebsleuchte
5: Manueller Start/Stop

5 Montage und Installation

Wichtige Hinweise vor der Installation

Beachten Sie bei der Installation des Gerätes folgende Punkte:

- Die Installation muss auf einer ebenen Wand erfolgen
- Stellen Sie sicher, dass die Wand den statischen Anforderungen entspricht (beachten Sie dabei das Eigengewicht des Gerätes sowie die benötigten Kernbohrungen)
- Installieren Sie das Gerät mit mindestens 10 cm Abstand zum Boden. Die Maximalhöhe sollte 100 cm nicht überschreiten (siehe Abb. 9)
- Halten Sie auch seitlichen Freiraum, um eine problemlose Wartung bzw. den Service zu ermöglichen
- Stellen Sie sicher, dass keine nebenstehenden Objekte die Luftzirkulation behindern
- Montieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Hitzequellen, elektrischen Geräten
- Vermeiden Sie durch die korrekte Platzierung des Gerätes, dass der Luftstrom nicht direkt auf Personen gerichtet ist

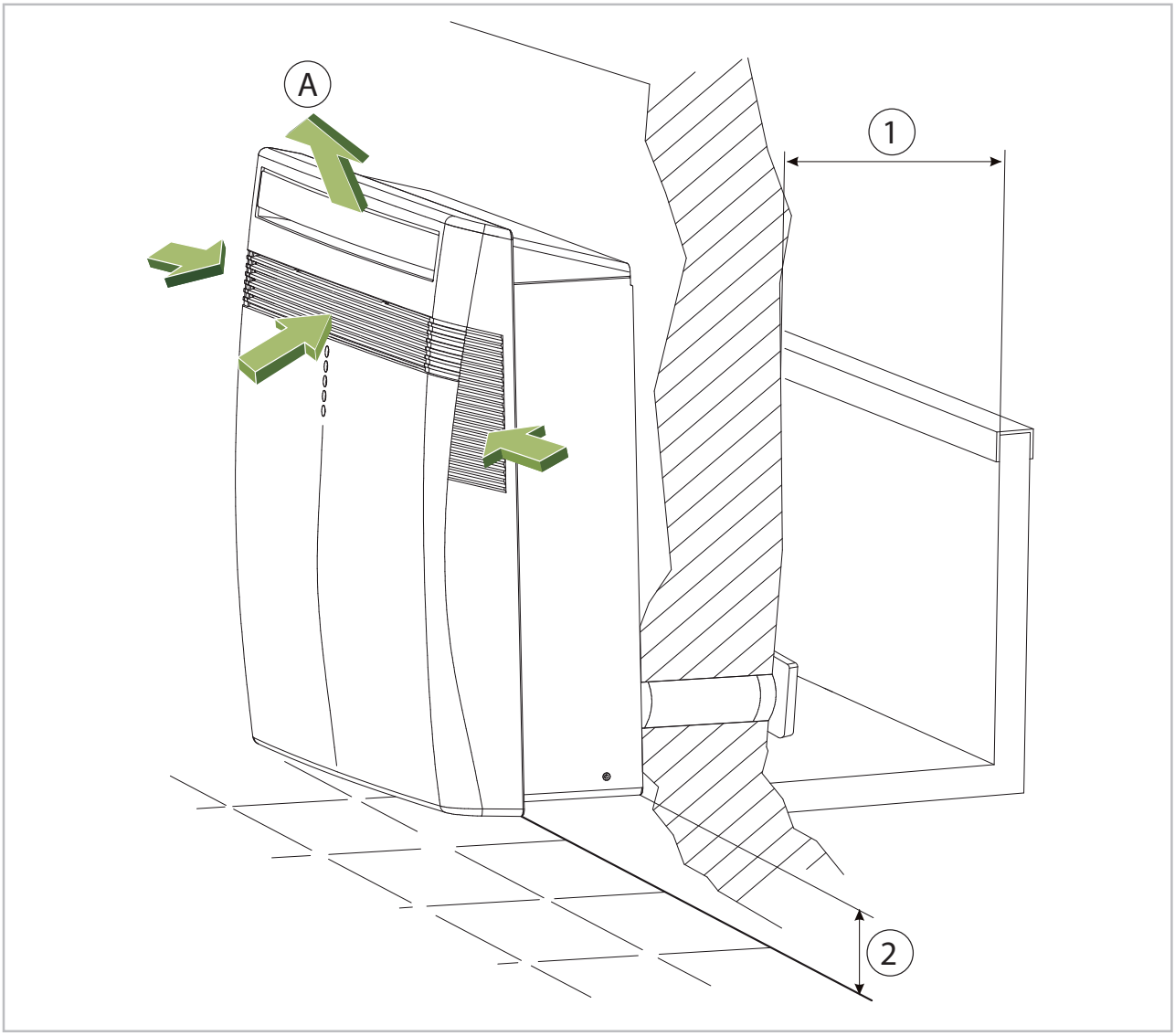


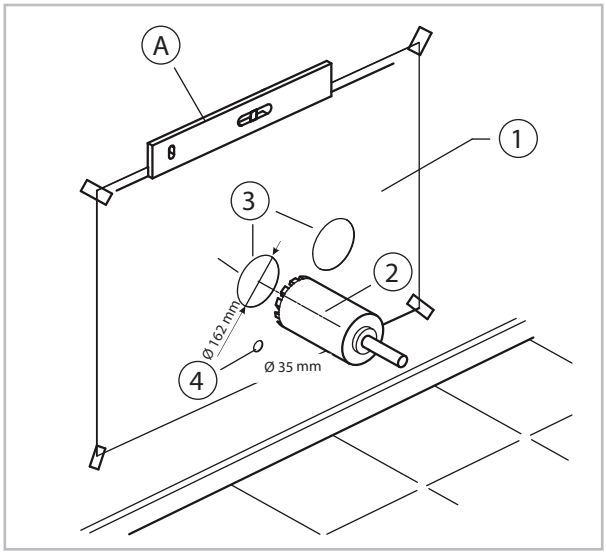
Abb. 9: Montage an einer Wand

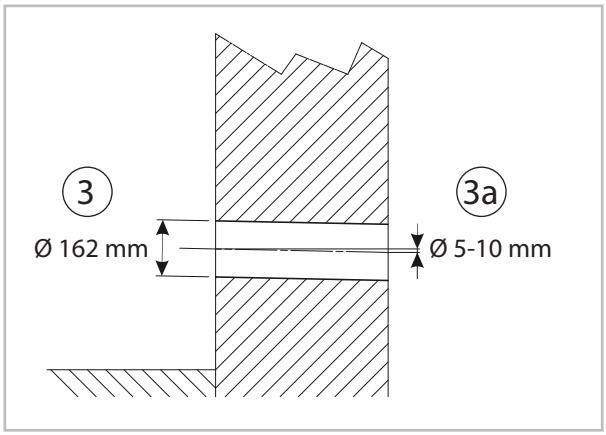
A: Freie Luftzirkulation
1: Mindestens 80 cm
2: Mindestens 10 cm, max. 100 cm

Installation

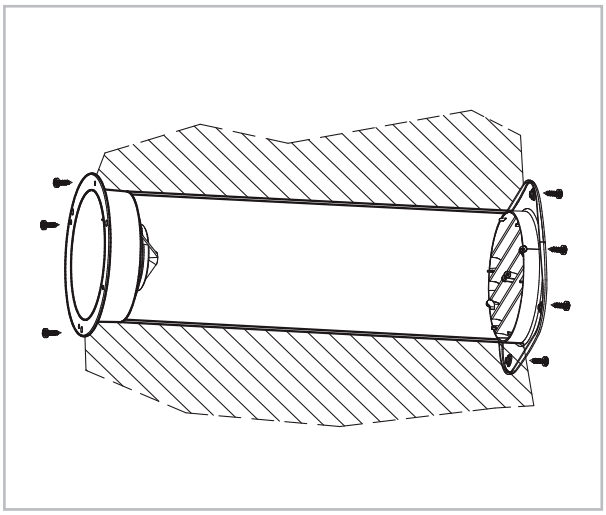
Führen Sie die Installation folgendermaßen durch:

1. Schneiden Sie die benötigten Löcher aus der Montageschablone aus.
2. Befestigen Sie die Montageschablone [1] an der Wand. Achten Sie darauf, dass diese in Waage ausgerichtet ist [A] (Detaillierte Zeichnung der Montageschablone siehe Abb. 13).
3. Zeichnen Sie die benötigten Kernbohrungen und Befestigungspunkte der Montageschiene an.
4. Entfernen Sie die Montageschablone.
5. Bohren Sie mit einem entsprechenden Kernbohrgerät [2] zwei Löcher mit dem Durchmesser 162 mm für die Zu- und Abluft in die Wand [3] (Die Vorbohrung sollte 5-10 mm betragen [3a]. Außerdem muss ein drittes Loch für den Kondensatschlauch gebohrt werden (hier sollte der Durchmesser 35 mm betragen [4]). Bohren Sie die Löcher zur Befestigung der Montageschiene.

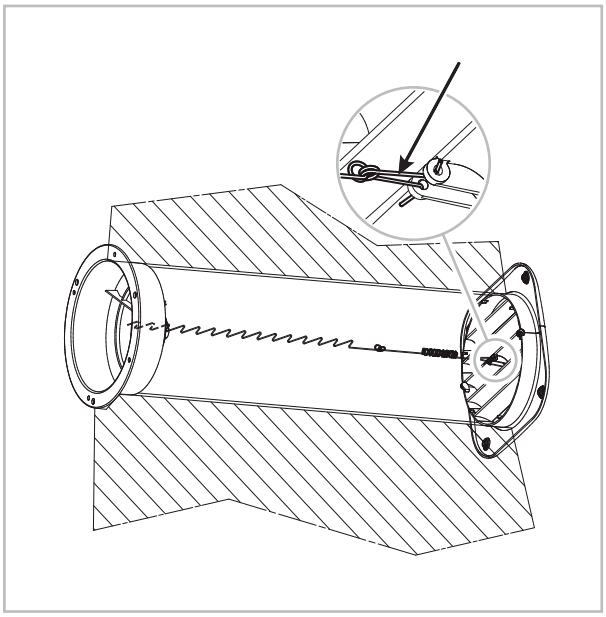




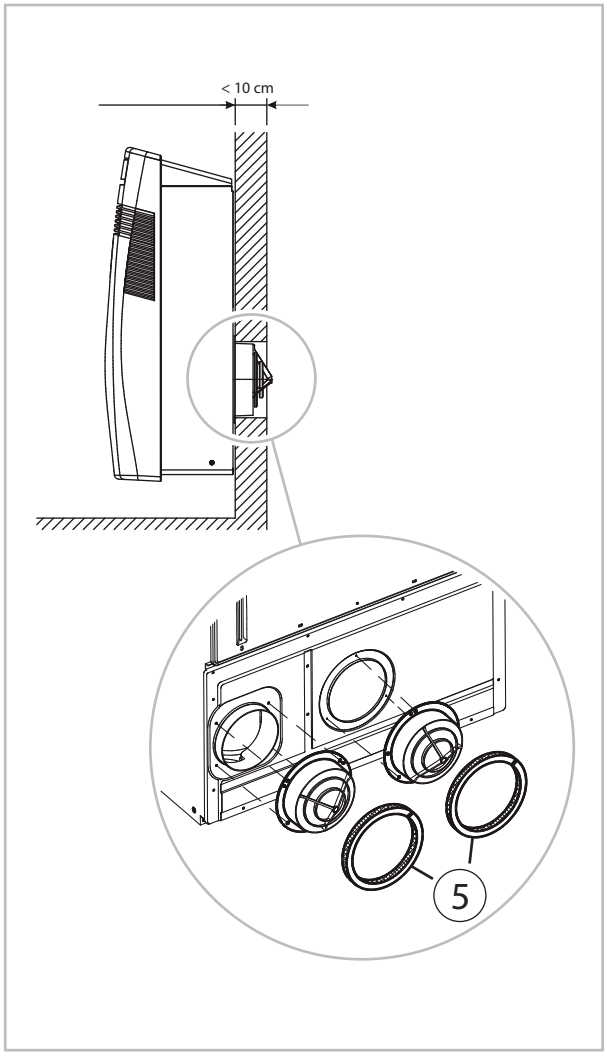
6. Kürzen Sie das mitgelieferte Kunststoffrohr auf die passende Länge. Das Kunststoffrohr sollte 70 mm kürzer als die gemessene Wandstärke sein.
7. Installieren Sie das gekürzte Rohr in der Wand.
8. Setzen Sie nun die mitgelieferten Innenstutzen sowie die Außenabdeckungen ein (die Luftaustrittslamellen sollten Richtung Boden zeigen). Befestigen Sie diese mit den mitgelieferten Schrauben.



9. Sollte es nicht möglich sein die Außenabdeckungen an der Außenfassade mithilfe der Schrauben zu befestigen, nutzen Sie die mitgelieferten Federn indem Sie die Außenabdeckung mit dem Innenstutzen verbinden.

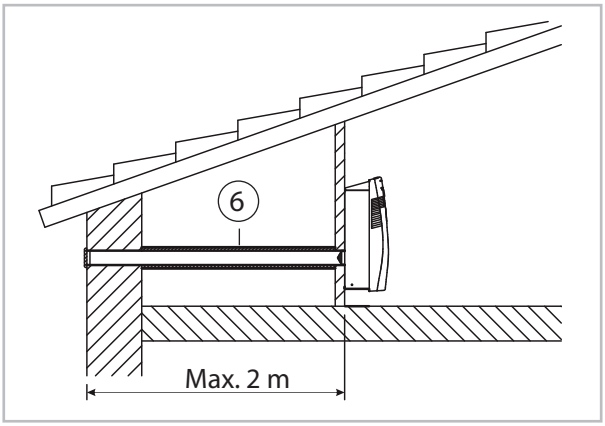


10. Sollte die Wandstärke weniger als 10 cm betragen ist es nötig, die Innenstutzen direkt am Gerät zu verschrauben. Entfernen Sie vor der Befestigung die Dichtungen [5] und legen Sie diese nach Befestigung wieder um die Anschlussstutzen zur Wand zeigend.



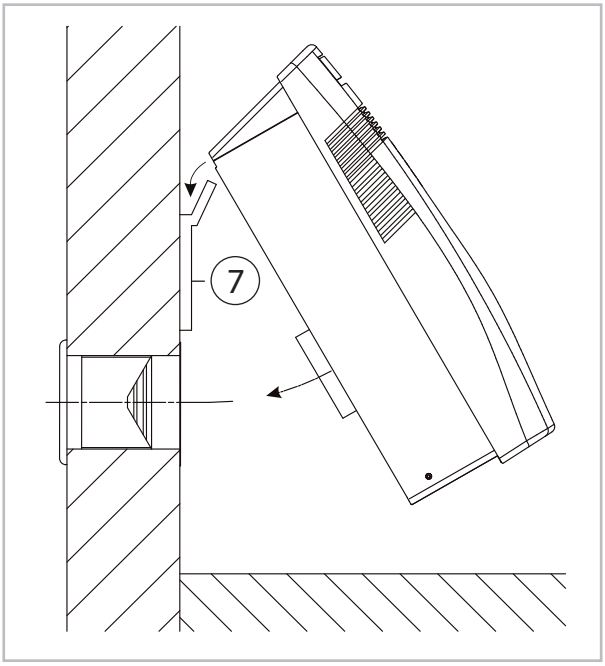
11. Beachten Sie dass das werkseitig mitgelieferte Montagematerial für Wandstärken von bis zu 50 cm ausreichend ist. In bestimmten Fällen kann es notwendig sein, den Abluftkanal zu verlängern. Hierzu kann ein hitzebeständiges (bis 65°C) Kunststoffrohr zum Einsatz kommen. Der Durchmesser muss 160 mm betragen. Beachten Sie auch, dass die Maximallänge von 2 m nicht überschritten wird. Um Kondensatbildung in der Wand zu vermeiden, ist es notwendig den Luftkanäle mit geeignetem Isoliermaterial (Stärke 3-4cm) zu isolieren [6].

Wenn das Gerät auch zum Heizen verwendet wird, muss eine Isolierung der Rohre erfolgen. Ist dies der Fall, reicht die Bohrung von 162 mm nicht mehr aus. Hier muss dann die Bohrung entsprechend vergrößert werden.

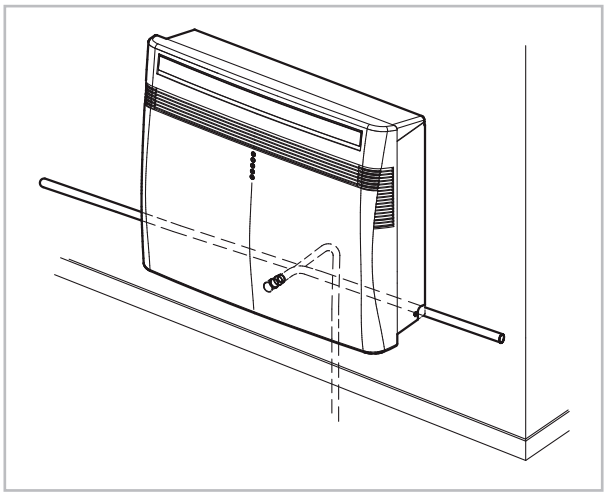


12. Montieren Sie das Montageblech wie auf der Montageschablone [1] vorgegeben an der Wand. Die Anzahl der zu verwendenden Schrauben richtet sich nach der Beschaffenheit der Wand. Lassen Sie keinen Abstand zwischen Montageblech und Wand.

13. Hängen Sie das Gerät in das Montageblech [7] ein und überprüfen Sie korrekte Ausrichtung.



14. Für die Kondensatableitung nach Außen stecken Sie den Kondensatschlauch durch das dafür vorgebohrte Loch (35mm) und entfernen Sie den Gummistopfen. Bei der Ableitung im Gebäudeinneren muss auf Gefälle der bauseitigen Kondensatleitung geachtet werden (1cm Gefälle/je Meter Kondensatleitung). Um Geruchbildung zu vermeiden, sollte zwischen Gerät und bauseitiger Kondensatleitung ein Siphon gesetzt werden.



15. Stecken Sie die elektrische Zuleitung ein. Achten Sie auf eine Absicherung von 16A.

16. Das Gerät ist nun einsatzbereit.

Kondensatabführung

Im Kühlbetrieb:

Das Gerät verfügt über eine automatische Abführung des anfallenden Kondenswassers während des Kühlbetriebs. Hierzu wird das anfallende Wasser in der Kondensatwanne des Gerätes gesammelt und mit einer Pumpe über den Verflüssiger gepumpt. Dort verdunstet es und wird mithilfe der Abluft nach Außen geleitet. Bei längerem Gerätebetrieb oder bei einem Betrieb außerhalb der Einsatzgrenzen ist die Menge des anfallenden Kondenswasser größer als die Menge, die verdunstet werden kann. In diesem Fall schaltet das Gerät über den integrierten Schwimmerschalter ab (Betriebsleuchte blinkt). Unterhalb des Gerätes befindet sich ein verschlossener Notentleerungsschlauch. Stellen Sie ein Gefäß (Fassungsvermögen mind. 3 Liter) unterhalb des Gerätes und lassen Sie das Wasser ab (siehe Abb. 11). Verschließen Sie anschließend den Notentleerungsschlauch mit dem Gummistopfen.

! HINWEIS!

Um eine durchgängigen Gerätebetrieb unter allen Betriebsbedingungen zu gewährleisten, installieren Sie das Gerät mit einem festen Kondensatablauf. Nutzen Sie für die feste Installation den Notentleerungsschlauch (siehe Abb. 10), da der isolierte Kondensatschlauch im Kühlbetrieb durch ein Ventil grundsätzlich verschlossen ist.

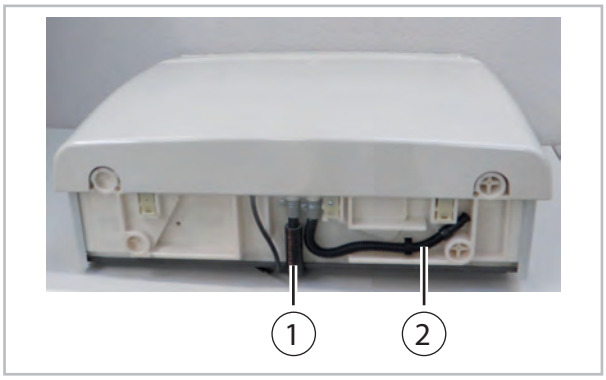


Abb. 10: Kondensatabführung

1: Kondensatschlauch für Heizbetrieb
2: Notentleerungsschlauch (bei Festanschluss und Verwendung beider Betriebsarten nach Außen führen)

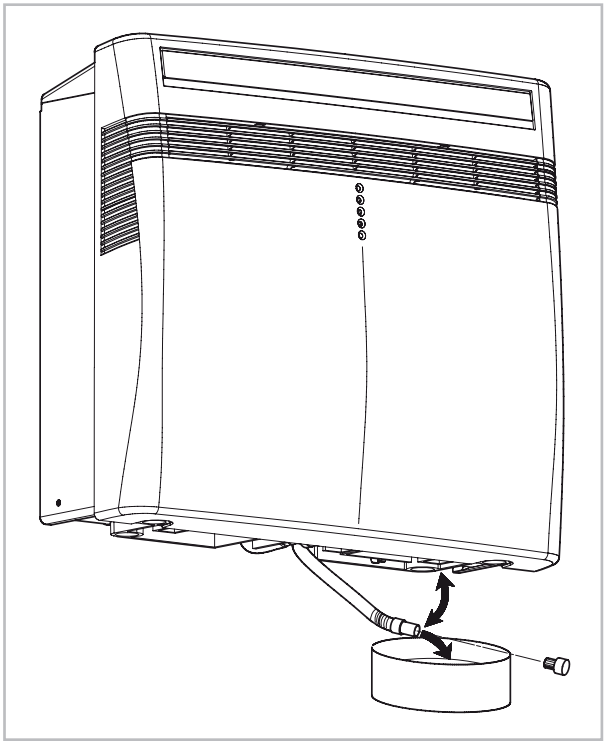


Abb. 11: Notentleerung

Im Heizbetrieb:

Im Heizbetrieb ist der Anschluss einer festen Kondensatabführung zwingend erforderlich. In dieser Betriebsart kann das Kondenswasser über beide Kondensatleitungen nach Außen geführt werden (siehe Abb. 10). Die nicht verwendete Kondensatleitung muss mit den mitgelieferten Gummistopfen verschlossen werden.

Lieferumfang

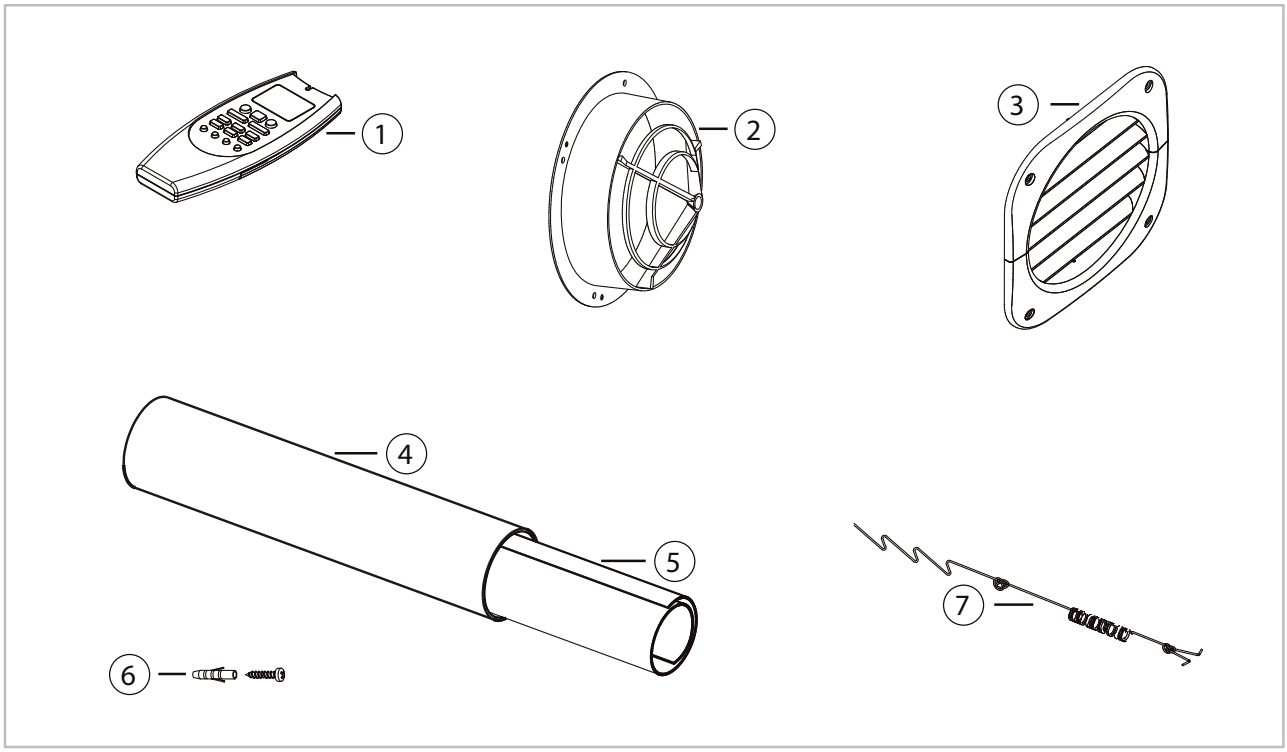


Abb. 12: Lieferumfang

1: IR-Fernbedienung (1 Stk.)
2: Innenstutzen (2 Stk.)
3: Außenabdeckung (2 Stk.)
4: Kunststoffrohr (1. Stk.)
5: Montageschablone (1 Stk.)
6: Dübel und Schrauben (15 Stk.)
7: Befestigungsfedern (2 Stk.)

Montageschablone

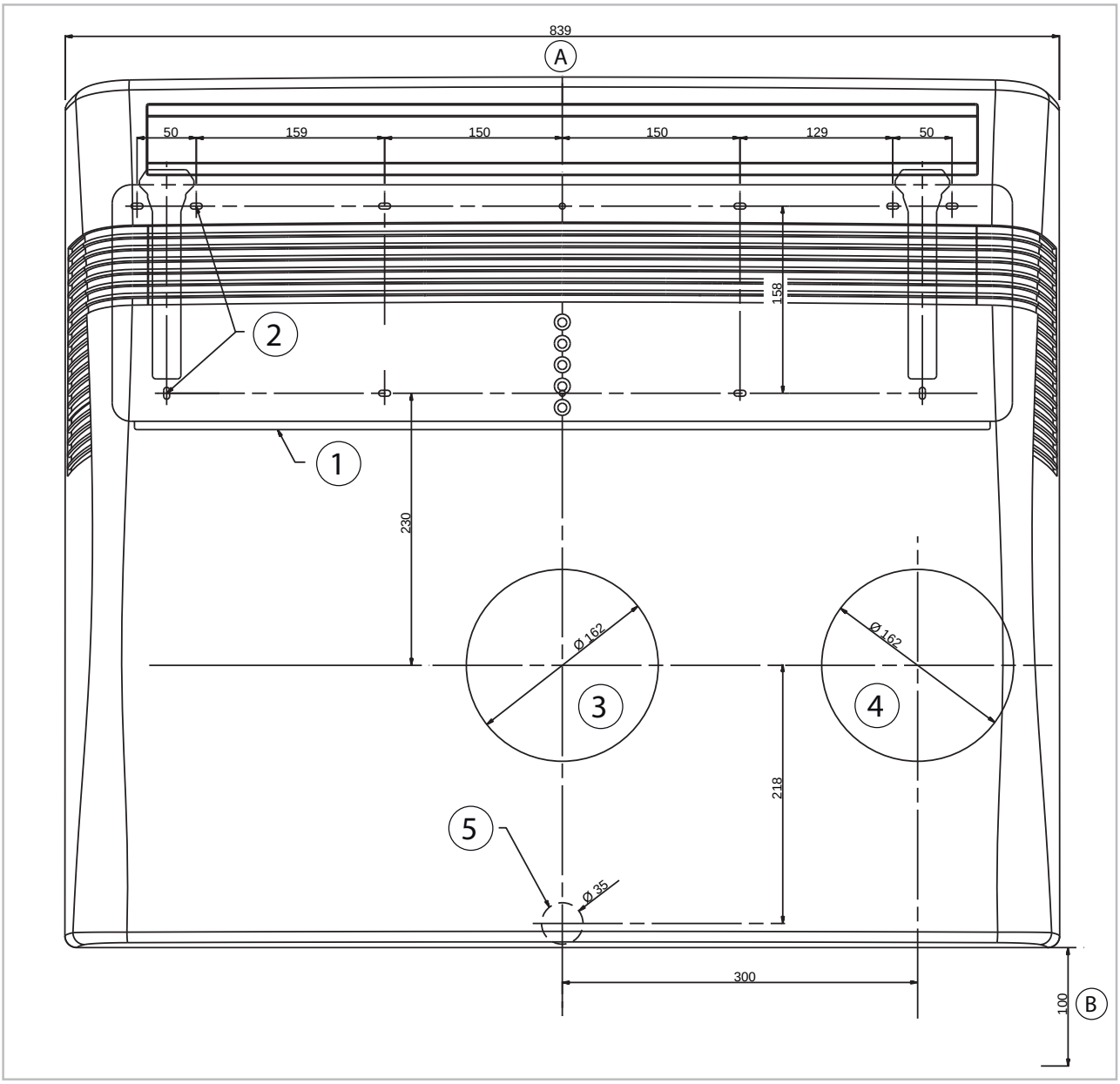


Abb. 13: Montageschablone (im Lieferumfang enthalten)

A: Gesamtbreite
B: Mindestabstand zum Boden
1: Montageschiene
2: Bohrungen für Montageschiene
3: Bohrung für Lufteintritt
4: Bohrung für Luftaustritt
5: Bohrung für Kondensatablauf (wird nur im Heizmodus benötigt)

6 Elektrischer Anschluss

Elektrisches Schaltschema

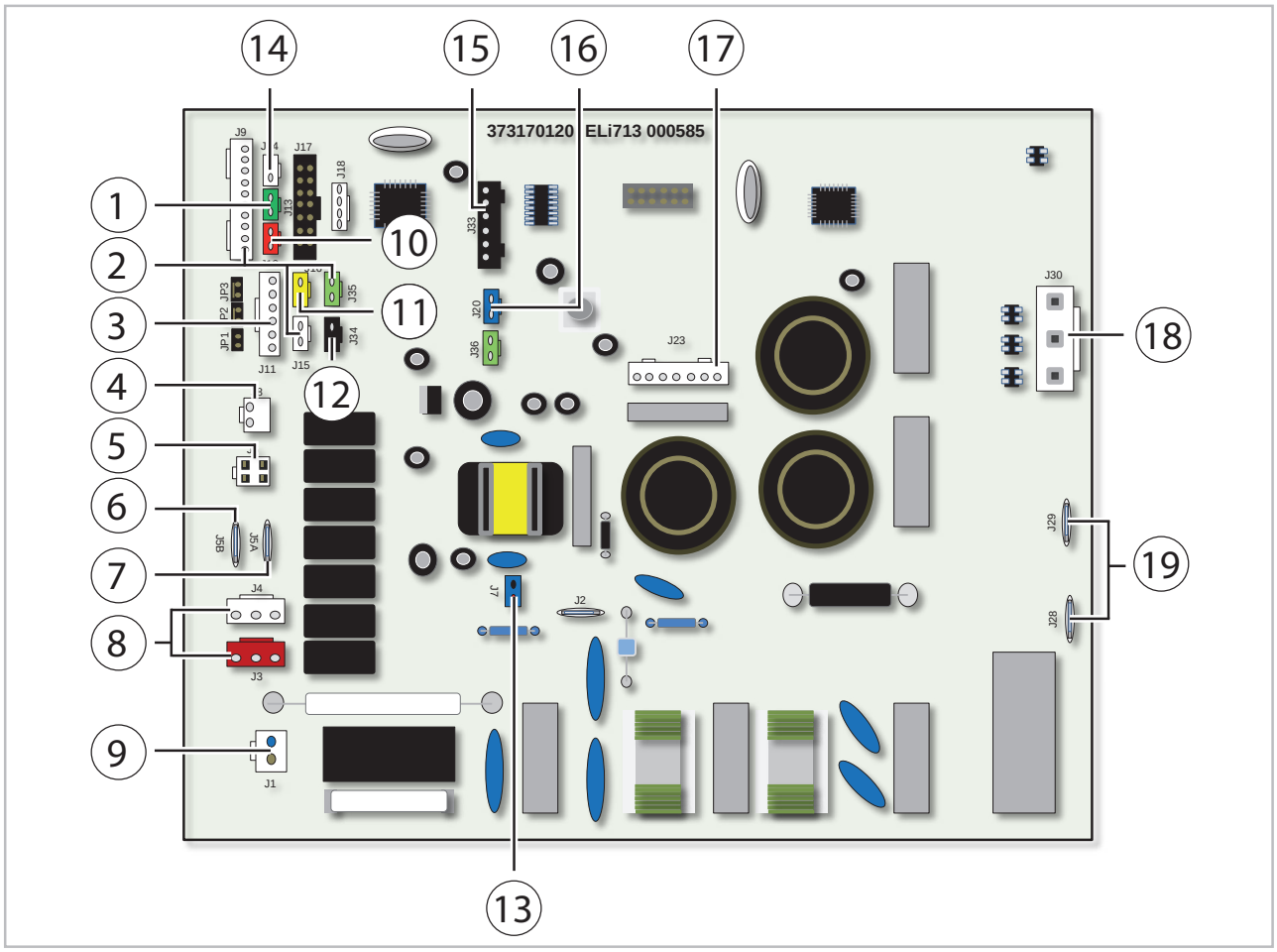


Abb. 14: Elektrisches Schaltschema

1: Sensor Heißgas
2: Anzeige Baugruppe
3: Lamellen-Motor
4: Verbindung zum Kontakt J5B und J1
5: 4-Wege-Ventil
6: Verbindung zum Kontakt J1 und J8
7: Phase für Lüftermotor außen
8: Lüftermotor außen
9: EMI Filter
10: Sensor Raumluft
11: Sensor Registereingang
12: Schwimmerschalter
13: Kabel Fernbedienung
14: Sensor Registerausgang
15: Elektronisches Expansionsventil
16: Sensor Raumluft
17: Lüftermotor innen
18: Verdichter
19: Externe Heizung

Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten

7 Inbetriebnahme

Vor jeder Inbetriebnahme sollten die Lufteintritts- und austrittsöffnungen auf Fremdkörper sowie der Lufteintrittsfilter auf Verschmutzung kontrolliert werden. Verstopfte bzw. verschmutzte Gitter und Filter sind umgehend zu reinigen, siehe Kapitel „Pflege und Wartung“.

Betriebsart Kühlen

Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher das die Spannungsversorung gewährleistet ist und das die Standby-LED leuchtet.

1. Schalten Sie das Gerät mit der Taste "⏻" ein.
2. Wählen Sie mit der Taste "❄" die Betriebsart Kühlen (bis Schneeflockensymbol im Display erscheint).
3. Stellen Sie mit "+ und - " Taste die gewünschte Raumtemperatur ein. Der eingestellte Sollwert erscheint für 5 Sekunden im Display. Anschließend wird der aktuelle Istwert angezeigt *).
4. Wählen Sie mit der Taste "FAN" die gewünschte Lüftergeschwindigkeit.

Betriebsart Heizen

1. Schalten Sie das Gerät mit der Taste "⏻" ein.
2. Wählen Sie mit der Taste "☀" die Betriebsart Heizen (bis Sonnensymbol dauerhaft im Display erscheint).
3. Stellen Sie mit "+ und - " Taste die gewünschte Raumtemperatur ein. Der eingestellte Sollwert erscheint für 5 Sekunden im Display. Anschließend wird der aktuelle Istwert angezeigt *).
4. Wählen Sie mit der Taste "FAN" die gewünschte Lüftergeschwindigkeit.

> *Da das Gerät im Heizbetrieb die Wärmeenergie der kalten Außenluft entzieht (auch unterhalb des Gefrierpunktes), vereist nach einer gewissen Betriebslaufszeit der Wärmetauscher. Das Gerät kehrt den Kältekreislauf dann um, um diesen wieder zu enteisen. Hierzu wird Abtauenergie aus dem Raum benötigt. Der Ventilatormotor stoppt, teilweise kommt es kurzzeitig zum Ausblas kalter Luft. Sobald der Abtauvorgang beendet ist, kehrt das Gerät in den normalen Heizbetrieb zurück.*

Betriebsart Automatik

1. Schalten Sie das Gerät mit der Taste "⏻" ein.
2. Wählen Sie mit der Taste "❄" oder der Taste "☀" die Betriebsart Automatik (bis Automatiksymbol dauerhaft im Display erscheint).
3. Stellen Sie mit "+ und - " Taste die gewünschte Raumtemperatur ein. Der eingestellte Sollwert erscheint für 5 Sekunden im Display. Anschließend wird der aktuelle Istwert angezeigt *). Wenn der Automatikmodus aktiviert ist, berechnet das Gerät die Temperaturdifferenz zwischen eingestelltem Sollwert und aktuellen Istwert. Je nach Abweichung wählt das Gerät automatisch den Modus "Kühlen" oder "Heizen".
4. Wählen Sie mit der Taste "FAN" die gewünschte Lüftergeschwindigkeit.

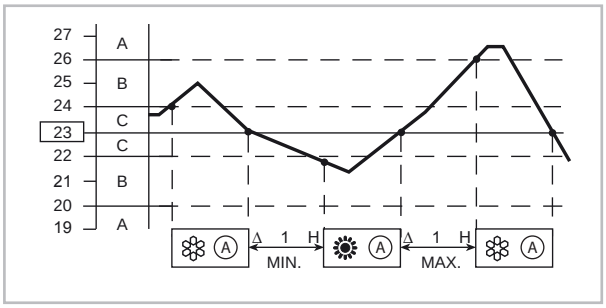


Abb. 15: Funktionsablauf Automatik Modus

A: An

Betriebsart Entfeuchten

1. Schalten Sie das Gerät mit der Taste "⏻" ein.
2. Wählen Sie mit der Taste "❀" die Betriebsart Entfeuchten (im Display erscheint ein Tropfensymbol).
3. Stellen Sie mit "+ und -" Taste die gewünschte Raumtemperatur ein. Der eingestellte Sollwert erscheint für 5 Sekunden im Display. Anschließend wird der aktuelle Istwert angezeigt *).
4. Im Modus Entfeuchten wird die Lüftergeschwindigkeit automatisch gewählt um eine Unterkühlung des Raumes zu vermeiden

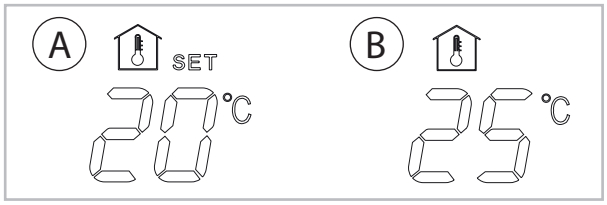
Die Betriebsart Entfeuchten ist nicht möglich wenn die Raumtemperatur 10 °C unterschritten hat!

Betriebsart Umluft

1. Schalten Sie das Gerät mit der Taste "⏻" ein.
2. Wählen Sie mit der Taste "❀" die Betriebsart Umluft (im Display erscheint ein Lüftersymbol).
3. Die gewünschte Lüftergeschwindigkeit kann mit der Taste "FAN" gewählt werden.

*) Beim Betätigen der „+ und -“ Taste wird die eingestellte Temperatur im Display der Fernbedienung angezeigt [A].

Nach 5 Sekunden wird wieder die aktuelle Raumtemperatur eingeblendet [B].



Elektrische Zusatzheizung

Das Gerät ist mit einem elektrischen Heizwiderstand ausgestattet welcher bei Bedarf zusätzliche Heizleistung generieren kann.

Es gibt 3 verschiedene Betriebsarten:

Automatische Zuschaltung

Die elektrische Zusatzheizung schaltet unter folgenden Bedienungen automatisch hinzu:

- Gerät arbeitet im Automatikmodus

-Die Wärmelast im Raum ist größer als die maximal erzeugte Leistung der Wärmepumpe über den Kältekreislauf

-Die Außentemperatur ist niedriger als 2 °C

Manuelle Zuschaltung im Heizmodus

Die elektrische Zusatzheizung kann im Heizmodus bei Bedarf als „Booster“ benutzt werden. Die manuelle Aktivierung/Deaktivierung erfolgt über die Taste der Infrarot-Fernbedienung.

Umluftmodus mit elektrischer Zusatzheizung

Auch im Umluftmodus kann die Heizung über die Taste manuell aktiviert werden. Ist der eingestellte Sollwerte erreicht, schaltet die Heizung automatisch ab.

8 Störungsbeseitigung und Kundendienst

Das Gerät wurde unter Einsatz modernster Fertigungsmethoden hergestellt und mehrfach auf seine einwandfreie Funktion geprüft. Sollten dennoch Funktionsstörungen auftreten, so überprüfen Sie bitte das Gerät nach unterstehender Liste. Wenn alle Funktionskontrollen durchgeführt wurden und das Gerät immer noch nicht einwandfrei arbeitet, benachrichtigen Sie bitte Ihren nächsten Fachhändler.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Das Gerät läuft nicht an oder schaltet sich selbstständig ab.	Spannungsversorgung unterbrochen.	Spannungsversorgung kontrollieren.
	Niederdruckschalter hat geschaltet.	Möglicher Kältemittelverlust. Fachhändler kontaktieren.
	Gerät ist nicht korrekt eingeschaltet.	Gerät über Fernbedienung erneut zuschalten
	Einsatz-Temperaturbereich unter- bzw. überschritten.	Einsatz-Temperaturbereich von 18 bis 35 °C beachten.
	Die Außentemperatur liegt außerhalb des Arbeitsbereiches (-15 bis +50 °C).	Das Gerät nicht außerhalb des Arbeitsbereiches betreiben.
Das Gerät arbeitet ohne oder mit verminderter Kühlleistung.	Abluftrohr nicht frei oder länger als 2 Meter ausgeführt.	Für einen freien Weg der Abluft sorgen. Abluftrohr kürzen.
	Filterverunreinigung Ansaug- und / oder Ausblasöffnung durch Fremdkörper blockiert.	Filter reinigen.
	Mindestfreiräume zu klein.	Mindestabstand einhalten.
	Fenster und Türen geöffnet / Wärmelast wurde erhöht.	Fenster und Türen schließen/ Wärmelast reduzieren.
	Die Betriebsart „Kühlen“ ist nicht eingestellt.	Betriebsart korrekt einstellen.
	Gerät wird mittels der Funktion Timer geschaltet.	I / 0 Taste erneut betätigen.
	Temperatureinstellung zu hoch.	Temperatur reduzieren.
	Überspannung durch örtliche Blitzeinschläge.	Gerät ausschalten und 5 Min. vom Netz trennen, dann neu starten.
Das Gerät reagiert nicht auf die Infrarot-Fernbedienung.	Batterien der FB erschöpft oder Sendedistanz zu groß.	Neue Batterien einsetzen / Distanz reduzieren.
	Nach Batterietausch falsche Polung der Batterien.	Die Batterien richtig gepolt einsetzen. Markierung beachten.
Kondensatwasseraustritt am Gerät.	Gerät steht schief.	Aufrecht stellen.
	Der Stopfen des Kondensatablaufes ist nicht korrekt aufgesteckt oder beschädigt.	Stopfen korrekt aufstecken oder falls erforderlich ersetzen.

Fehleranalyse

LED-Indikator			Mögliche Ursache
Stand-By (gelb)	**Betriebsleuchte (grün)**	**Timer (blau)**	
Aus	Blinkt	Aus	Schwimmerschalter Kondensat angesprochen (siehe Kapitel ↳ *„Kondensatabführung“ auf Seite 17*)
Aus	Blinkt langsam	Aus	Turbo-Modus aktiv
Blinkt	Blinkt	Aus	Fehler Sensor Lufteintritt
Blinkt	Blinkt	An	Fehler Sensor Außentemperatur
Aus	Blinkt	Blinkt	Fehler Sensor Verdampfer
An	Blinkt	Blinkt	Fehler Sensor Verflüssiger
Blinkt	Aus	Aus	Fehler Sensor Verdichter Austritt (Heißgas)
Blinkt	An	Aus	Schutzabschaltung Steuerplatine (Über-/Unterspannung)
Blinkt	Aus	An	Schutzabschaltung Steuerplatine (Temperaturabschaltung)
Blinkt	An	An	Schutzabschaltung Steuerplatine (Blindstromkompensation)

9 Pflege und Wartung

Die regelmäßige Pflege und Beachtung einiger Grundvoraussetzungen gewährleisten einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer des Gerätes.

GEFAHR!

Vor allen Arbeiten an dem Gerät muss die Spannungsversorgung unterbrochen werden und gegen Wiedereinschalten gesichert sein!

- Reinigen Sie die Geräte mit einem angefeuchteten Tuch. Setzen Sie keinen Wasserstrahl ein.
- Benutzen Sie keine scharfen, schabenden oder lösungsmittelhaltigen Reiniger.
- Verwenden Sie auch bei extremer Verschmutzung nur geeignete Reinigungsmittel.
- Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das Gerät gelangt. Säubern Sie regelmäßig und gründlich die Abluft- und Austrittsöffnungen. Dort sammelt sich meist zuerst Schmutz an

HINWEIS!

Kontrollieren Sie ggf. den Verschmutzungsgrad der Tauscherlamellen.

- Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen, bei Bedarf auch häufiger, die Luftfilter des Gerätes.
- Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit entsprechenden Fachfirmen abzuschließen.

So gewährleisten Sie jederzeit die Betriebssicherheit der Anlage!

Filterreinigung

Das Gerät ist mit einem Luftfilter ausgerüstet. Dieser kann an der Vorderseite herausgezogen werden (Abb. 16). Die Reinigung des Filters muss in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt werden. Wir empfehlen eine Reinigung nach spätestens 100 Betriebsstunden. Bei stark verunreinigter Luft reduzieren Sie diesen Zeitraum.

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Der Filter befindet sich hinter dem vorderen Luftansauggitter. Dieses Gitter lässt sich nach vorne klappen. Ziehen Sie anschließend den Filter heraus (Abb. 16).
3. Reinigen Sie den Filter von Staub. Bei leichter Verschmutzung benutzen Sie evtl. einen Staubsauger. (Abb. 17).
4. Reinigen Sie den Filter bei starker Verschmutzung vorsichtig in lauwarmen Wasser. (Abb. 18).
5. Lassen Sie dann den Filter an der Luft trocknen.
6. Setzen Sie den Filter wieder in das Gerät ein.
7. Achten Sie darauf, dass der Filter trocken und unbeschädigt ist.

HINWEIS!

Betreiben Sie das Klimagerät nie ohne Originalfilter. Ohne Filter würden die Tauscherlamellen verschmutzen und das Gerät an Leistungsfähigkeit verlieren.

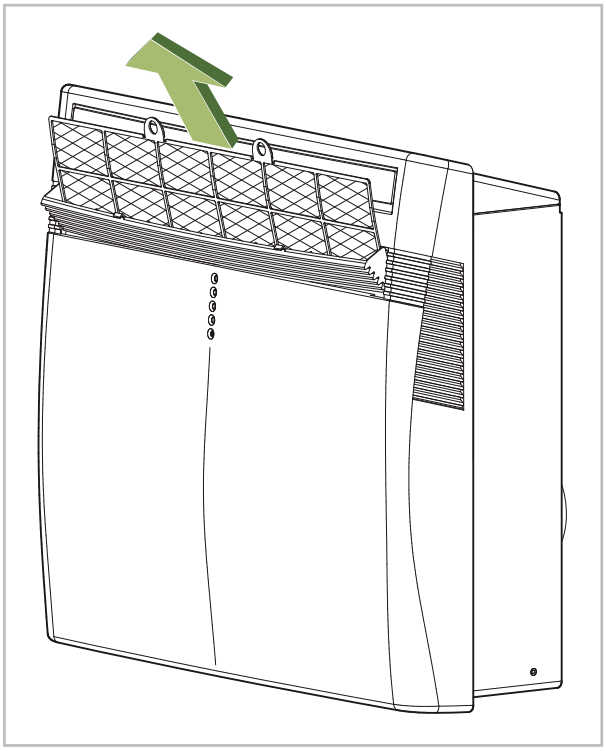


Abb. 16: Filterentnahme

Abb. 17: Reinigung mit dem Staubsauger

Abb. 18: Reinigung mit lauwarmen Wasser

10 Außerbetriebnahme

! HINWEIS!

Schalten Sie das laufende Gerät niemals durch Ziehen des Netzsteckers aus.

Befristete Außerbetriebnahme

Soll das Gerät für einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen werden, z. B. über den Winter, so ist wie folgt zu verfahren:

1. Lassen Sie das Gerät ca. 2 Stunden im Umluftbetrieb laufen um die Oberfläche der Verdampferlamellen zu trocknen. Dadurch wird Restfeuchtigkeit aus dem Gerät transportiert und Sie vermeiden so unangenehme Gerüche bei der Wiederinbetriebnahme.
2. Schalten Sie das Gerät über die Taste „AN/AUS“ aus, ziehen Sie den Netzstecker und wickeln Sie die Netzzuleitung auf. Achten Sie darauf, dass die Leitung nicht stark geknickt oder gebogen wird. Die Leitung kann auf der Rückseite des Gerätes befestigt werden.
3. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter den Kondensatablauf des internen Reservoirs. Der Kondensatablauf befindet sich auf der unteren Rückseite des Gerätes.
4. Ziehen Sie den Stopfen vom Kondensatablauf ab und fangen Sie das ablaufende Kondensat auf.
5. Stecken Sie anschließend den Stopfen wieder auf. Ein fehlender oder nicht korrekt aufgesteckter Stopfen führt zu einem Kondensataustritt nach der Wiederinbetriebnahme.
6. Lagern Sie das Gerät in einer aufrechten Position an einem vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten, kühlen, trockenen und staubfreien Ort. Schützen Sie das Gerät eventuell mit einer Kunststoffhülle gegen Staub.

Unbefristete Außerbetriebnahme

Die Deinstallation der gesamten Anlage kann unter umwelttechnischen Gesichtspunkten nur durch eine Fachfirma ausgeführt werden. Die REMKO GmbH & Co. KG oder Ihr zuständiger Vertragspartner nennen Ihnen gerne einen Kältefachbetrieb in Ihrer Nähe.

11 Gerätedarstellung und Ersatzteilliste

11.1 Gerätedarstellung

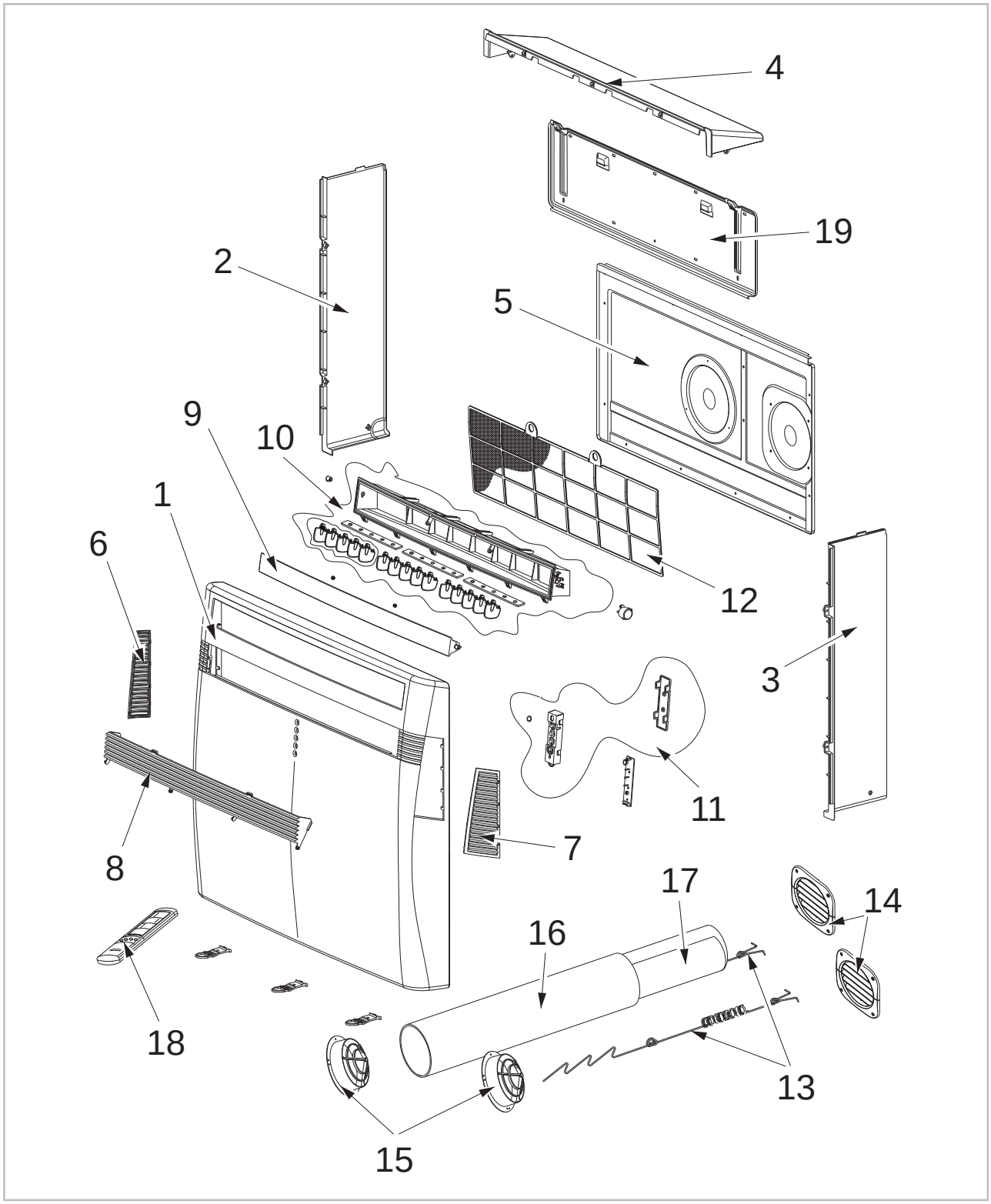


Abb. 19: Gerätedarstellung Gehäuse KWT 200 DC

Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten.

REMKO KWT

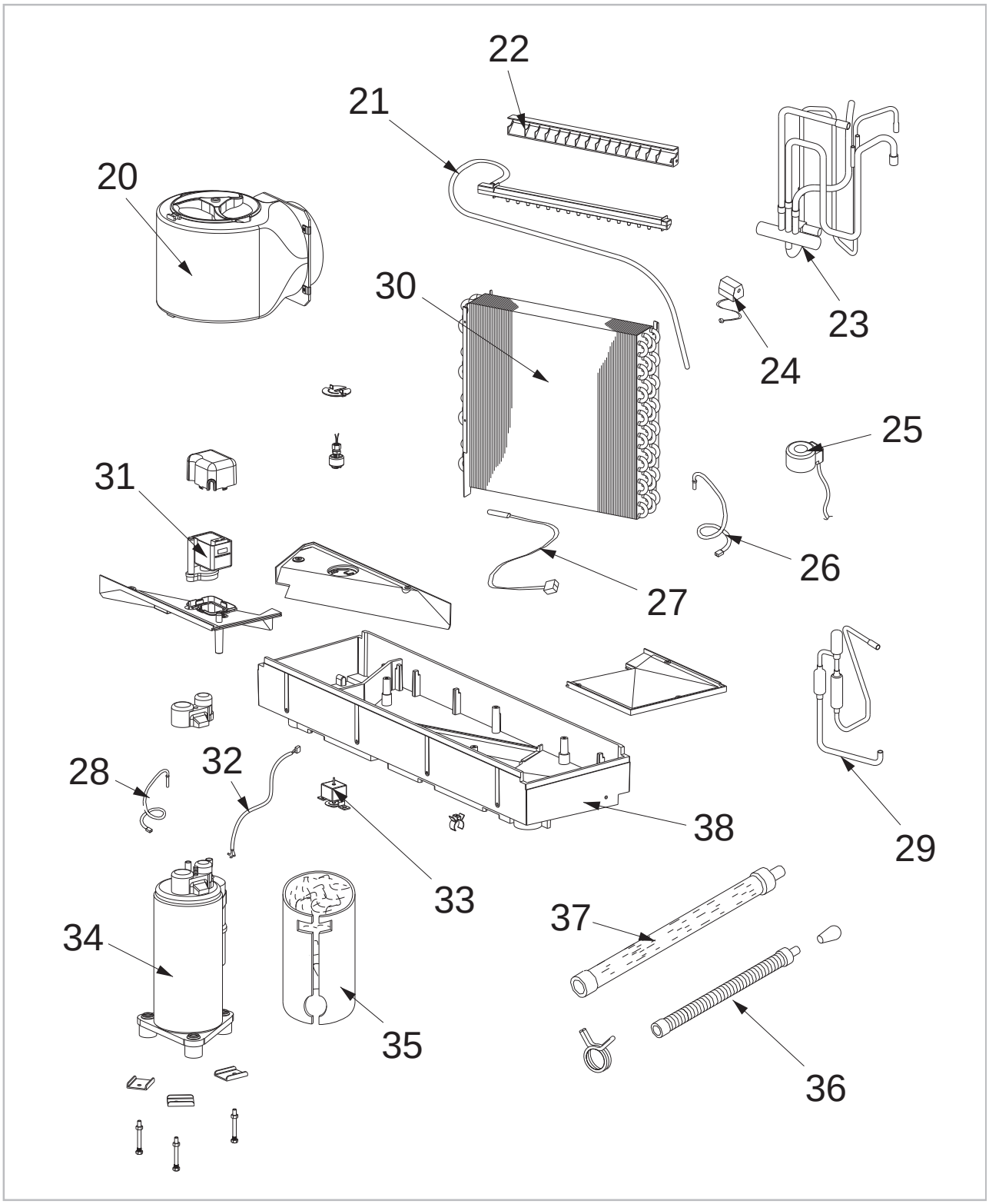


Abb. 20: Gerätedarstellung Kältekreislauf KWT 200 DC

Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten.

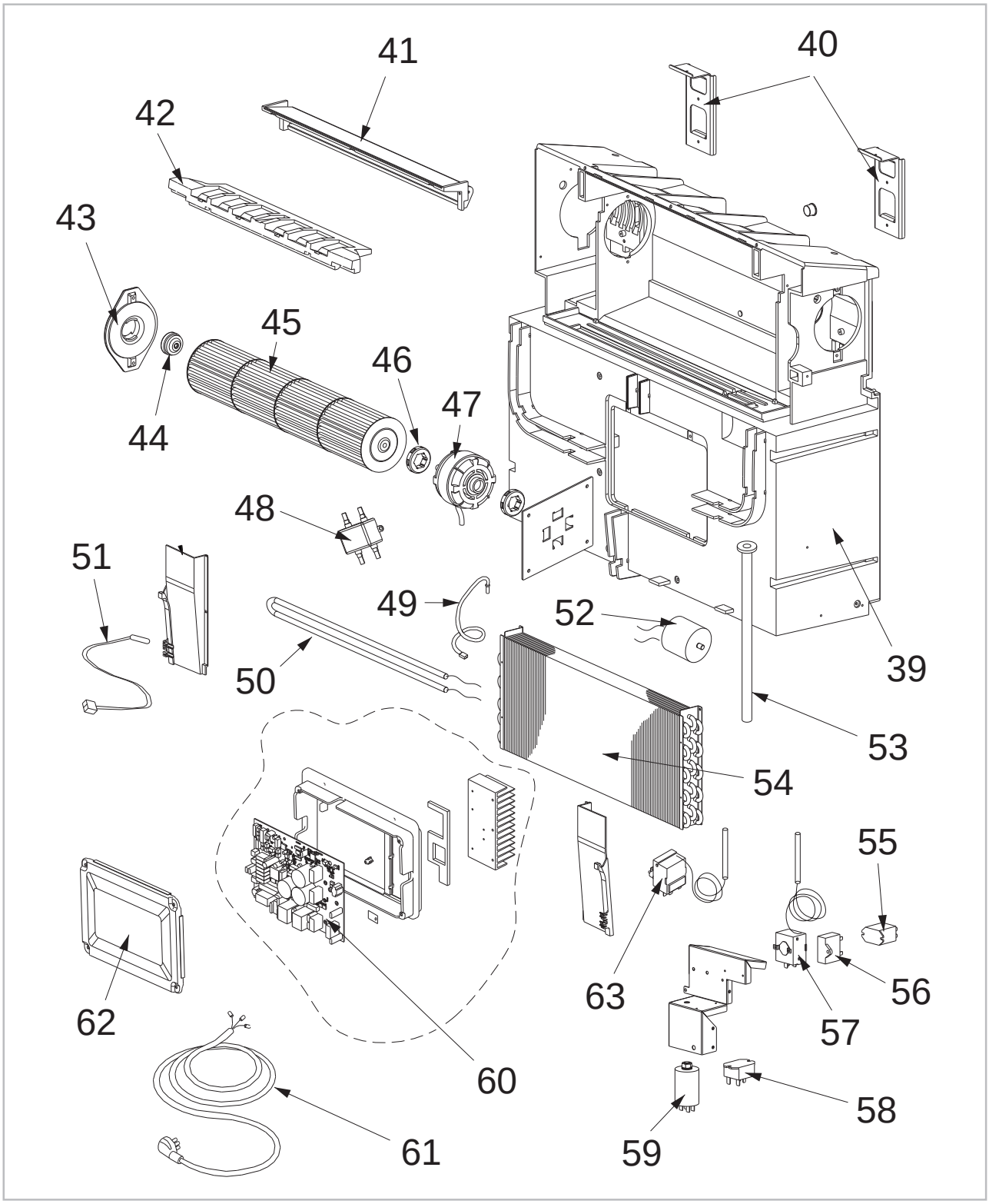


Abb. 21: Gerätedarstellung Kältekreislauf KWT 200 DC

Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten.

11.2 Ersatzteilliste

Für Ersatzteilbestellungen wenden Sie sich bitte direkt an die REMKO GmbH & Co. KG.
Alle ihrem Gerät zugehörigen Ersatzteilnummern finden Sie im Downloadbereich auf www.remko.de.

WICHTIG!

Zur Sicherstellung der korrekten Ersatzteilauslieferung geben Sie bitte immer den Gerätetyp mit der entsprechenden Seriennummer (s. Typenschild) an.

Nr.	Bezeichnung	KWT 200 DC
1	Vorderwand	Auf Anfrage unter Angabe der Seriennummer
2	Seitenteil links	
3	Seitenteil rechts	
4	Deckel	
5	Rückwand	
6	Luftansauggitter links	
7	Luftansauggitter rechts	
8	Luftansauggitter vorne	
9	Luftaustrittslamelle horizontal	
10	Lamelleneinheit vertikal Luftaustritt	
11	Anzeigeplatine	
12	Luftfilter	
13	Montagefedern	
14	Luftaustrittsgitter Außen	
15	Luftaustrittsgitter Innen	
16	Luftrohr 160x900 mm	
17	Montageschablone	
18	Infrarot-Fernbedienung	
19	Montageschiene	
20	Verflüssigerventilator	
21	Kondensatablaufwanne Verflüssiger	
22	Verteilereinheit	
23	4-Wege-Ventilbaugruppe	
24	Spule Kondensatablauf	
25	Spule Expansionsventil	
26	Sensor Verflüssiger	
27	Sensor Luftaustritt	
28	Sensor Heißgas	
29	Baugruppe Einspritzventil	

Nr.	Bezeichnung	KWT 200 DC
30	Verflüssiger	Auf Anfrage unter Angabe der Seriennummer
31	Kondensatpumpe	
32	Anschlusskabel Kompressor	
33	Rückschlagventil Kondensat	
34	Kompressor	
35	Isolierung Kompressor	
36	Kondensatschlauch klein	
37	Kondensatschlauch groß	
38	Bodengehäuse	
39	Gehäusekörper	
40	Aufhängung	
41	Querstück	
42	Lüfterabdeckung	
43	Montageplatte Ventilatorwalze	
44	Ventilatorlager	
45	Ventilatorwalze	
46	Arretierungsstück Ventilatorwalze	
47	Ventilatormotor Verdampfer	
48	Filtersieb	
49	Sensor Verdampfer	
50	Elektroheizung	
51	Sensor Raumluft	
52	Netzfilter	
53	Rohr Kondensatführung	
54	Verdampfer	
55	Schaltrelais Thermostat automatik	
56	Schaltrelais Thermostat manuell	
57	Automatikthermostat	
58	Gleichrichter 12V DC	
59	Kondensator	
60	Steuerplatine	
61	Netzstecker	
62	Abdeckung Steuerplatine	
63	Thermostat manuell	

12 Index

A

Anschluss, elektrischer 20

B

Batteriewechsel 10
Bestimmungsgemäße Verwendung 6

E

Elektrische Zusatzheizung 22
Elektrischer Anschluss 20
Elektrisches Schaltschema 20
Ersatzteile bestellen 30
Ersatzteilliste 30

F

Fehleranalyse 24
Fernbedienung
  Tasten 11
Filter reinigen 25

G

Gerätedarstellung 27, 28, 29
Geräteentsorgung 6
Gewährleistung 6

H

Heizleistungskurve 8

I

Infrarot-Fernbedienung 10
Installation 14

K

Kondensatabführung 17

L

Lieferumfang 18

M

Montage 14
Montageschablone 19

P

Pflege und Wartung 25

R

Recycling 6

S

Schaltschema, elektrisches 20
Sicherheit
  Allgemeines 4
  Eigenmächtige Ersatzteilherstellung 6
  Eigenmächtiger Umbau 6
  Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise 5
  Hinweise für den Betreiber 5
  Hinweise für Inspektionsarbeiten 5
  Hinweise für Montagearbeiten 5
  Hinweise für Wartungsarbeiten 5
  Kennzeichnung von Hinweisen 4
  Personalqualifikation 4
  Sicherheitsbewusstes Arbeiten 5
Störungsbeseitigung 23

T

Tasten der Fernbedienung 11

U

Umweltschutz 6

V

Verpackung, entsorgen 6

W

Wartung 25

Z

Zusatzheizung, elektrische 22

REMKO KWT

REMKO INTERNATIONAL

... und einmal ganz in Ihrer Nähe!
Nutzen Sie unsere Erfahrung und Beratung

Die Beratung
Durch intensive Schulungen bringen wir das Fachwissen unserer Berater immer auf den neuesten Stand. Das hat uns den Ruf eingetragen, mehr zu sein als nur ein guter, zuverlässiger Lieferant: REMKO, ein Partner, der Probleme lösen hilft.

Der Vertrieb
REMKO leistet sich nicht nur ein gut ausgebautes Vertriebsnetz im In- und Ausland, sondern auch ungewöhnlich hochqualifizierte Fachleute für den Vertrieb. REMKO-Mitarbeiter im Außendienst sind mehr als nur Verkäufer: vor allem müssen sie für unsere Kunden Berater in der Klima- und Wärmetechnik sein.

Der Kundendienst
Unsere Geräte arbeiten präzise und zuverlässig. Sollte dennoch einmal eine Störung auftreten, so ist der REMKO Kundendienst schnell zur Stelle. Unser umfangreiches Netz erfahrener Fachhändler garantiert Ihnen stets einen kurzfristigen und zuverlässigen Service.

REMKO GmbH & Co. KG
Klima- und Wärmetechnik

Im Seelenkamp 12	D-32791 Lage
Postfach 1827	D-32777 Lage
Telefon	+49 5232 606-0
Telefax	+49 5232 606-260
E-mail	info@remko.de
Internet	www.remko.de

Hotline

Klima- und Wärmetechnik
+49 5232 606-0

Export
+49 5232 606-130

Technische Änderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr!